

Die neue Herausforderung der Feuerwehren im Usinger Land - Wald- u. Flächenbrände - Gefahren durch den Klimawandel



Bericht der Wehrführung
Holger Solz – Wehrführer u. Martin Mayer – Stellv. Wehrführer

1. Vorwort

Starkregen, Hagel, Sturm und Wald- und Flächenbrände – die Feuerwehren werden in der Zukunft vermehrt durch Extremwetterlagen und deren Folgeerscheinungen gefordert sein.

Dies wird insbesondere für die Freiwilligen Feuerwehren kleineren Städte und Gemeinden und deren Ortsteile eine enorme Herausforderung in Bezug auf Mannschaft, Ausrüstung und Ausbildung darstellen.

Beispielhaft soll hier der Einsatz vom 26. Juli 2019 in Grävenwiesbach genannt werden. Durch einen in Brand geratenen Mähdrescher verursacht, entwickelte sich ein Flächenbrand dem 17 Hektar erntereifer Getreidefelder zum Opfer fielen. Das Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Gewerbegebiet konnte gerade noch verhindert werden.

Unser Jahresbericht gibt einen Überblick über den Einsatzdienst in 2019 sowie über die Aus- und Fortbildungen unserer aktiven Einsatzkräfte und über unsere sonstigen Aktivitäten.

Des weiteren wird unser Gerätewart Ralf Friedrich der Versammlung über die Entwicklung unsere Ausrüstung und Geräte berichten; unser Jugendwart Johannes Stenzel und die Kinderwartinnen Petra Klentze und Nicole Kuhn werden der Versammlung über die Aktivitäten und Entwicklungen der Jugend- und Kindergruppen der FF Merzhausen berichten.

2. Einsatzdienst

Die FF Merzhausen begann das Jahr 2019 mit 29 Mitgliedern der Einsatzabteilung, davon 8 Feuerwehranwärter/innen. Durch Umzug haben wir im Laufe des Jahres leider zwei Kameraden verloren. Drei unserer Anwärter absolvierten erfolgreich den Grundlehrgang und stehen damit nun für den aktiven Einsatzdienst zur Verfügung. Einen Kamerad gewannen wir neu als Quereinsteiger; er wird im weiteren Lauf der Veranstaltung offiziell in die Einsatzabteilung übernommen.

Die Feuerwehr Merzhausen verfügt aktuell über 16 Atemschutzgeräteträger/innen und 13 Kameraden/innen sind im Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse C; beides sind sehr gute Quoten.

a) Einsatzberichte

Folgende Einsätze sollen im Besonderen erwähnt sein:

◆ Flächenbrand Grävenwiesbach

Am 26. Juli 2019 kam es durch den Brand eines Mähdreschers zu einem ausgedehnten Flächenbrand dem ca. 17 Hektar Getreidefelder zum Opfer fielen. Die Branddynamik und die meterhohen Flammenwände stellten eine enorme Herausforderung für die Feuerwehren des Hintertaunus und den Führungsdienst des Kreises dar. Zur Luftraumerkundung kam ein Polizeihubschrauber zum Einsatz. Der Hubschrauber war auch für den Löscheinsatz vorgesehen wobei die Löschwasserversorgung aus dem Hattsteinweiher erfolgen sollte. Aus dem Lahn-Dill-Kreis wurden Löschwasserbehälter angefordert.

Glücklicherweise konnte das Überspringen des Feuers über die Gleise der Taunusbahn auf das angrenzende Gewerbegebiet mit der sich dort befindlichen Großzimmerei verhindert werden.

Durch die heißen Sommer und den Klimawandel wird die Zahl solcher Wald- und Flächenbrände in Zukunft vermutlich steigen. Solche Einsätze stellen ein enorm hohes Gefahrenpotenzial für Mannschaft und Gerät dar. Die Führungskräfte werden sich der taktischen Herausforderungen solcher Lagen stellen müssen und die Feuerwehren werden verstärkt spezielle Ausrüstungsgegenstände vorhalten müssen.



◆ Gasaustritt Usingen

Am 19. August 2019 wurden kam es zu einem massiven Gasaustritt in der Usinger Wilhelmstraße. Die Gasleitung wurde bei Baggararbeiten beschädigt. Wir beteiligten uns bei der Evakuierung und der Absperrung des Gefahrenbereiches bis der Schaden durch das Gasversorgungsunternehmen behoben werden konnte. Interessant im negativen Sinne waren bei diesem Einsatz, die zahlreichen Versuche von Passanten in den Gefahrenbereich einzudringen um keine Umwege machen zu müssen.



◆ Scheunenbrand B275 / Nauheimer Landstraße

Am 25. Oktober 2019 wurden wir zu einem Brand einer aufgelassenen Scheune an der B275 / Nauheimer Landstraße, Abfahrt Wernborn alarmiert. Im Einsatz standen die Feuerwehren Wernborn, Eschbach, Usingen-Mitte, Eschbach.

Wir hatten einen Trupp unter Atemschutz in Bereitschaft und sicherten mit einem Trupp die Einsatzstelle ab. Da die Lage unter Kontrolle war rückten wir auf Befehl der Einsatzleitung wieder ab um am nächsten Tag Nachlöscharbeiten übernehmen zu können.

Wir lösten am 26. Oktober 2019 die FF Wernborn ab und übernahmen dann zusammen mit der FF Wilhelmsdorf die weiteren Nachlöscharbeiten. Wir standen an diesem Tag etwa 6 Stunden im Einsatz, wobei wir noch vorhandene Stroh- und Heureste kontrolliert abbrennen ließen und dann verbliebene Glutnester ablöschten.

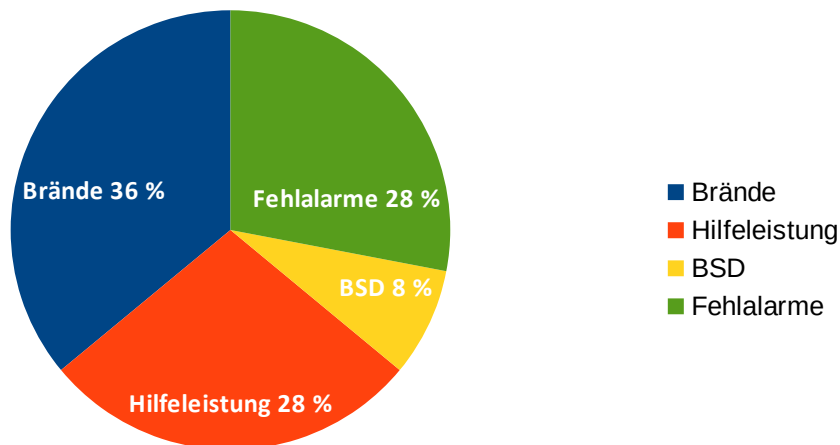


b) Einsatzstatistik

Im Berichtszeitraum wurden wir 32 Mal alarmiert, im Schnitt hatten wir damit etwa jede zweite Woche eine Alarmierung. Gegenüber dem Vorjahr 2018 mit 30 Einsätzen stellt dies eine leichte Steigerung dar.

Durch veränderte Vorgaben des Landes Hessen, die verstärkte Zusammenarbeit der Usinger Wehren und durch die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen, den Klimawandel und die weitere Urbanisierung des Usinger Landes rechnen in Zukunft mit einer weiteren Steigerung der Einsatzzahlen. Zu letzterem sei der geplante Ausbau und die Elektrifizierung der Taunusbahn und die damit einhergehende Anbindung an die S-Bahn genannt.

Die Einsatzstatistik 2019 gestaltet sich wie folgt:



Jahresbericht der Wehrführung für 2019



Einsatzart	Anzahl
Brände	9
Kleinbrand A	5
Kleinbrand B	1
Mittelbrand	1
Großbrand	2
Brandsicherheitsdienste	2
Hilfeleistung	7
Gefahrstoff	1
Sturm	4
Tier in Not	1
Türöffnung	2
Unterstützung Rettungsdienst	1
Verkehrsunfall	4
sonstige	1
Fehlfahrten	7
ausgelöste Brandmeldeanlagen	6
sonstige Fehlalarme	1
Gesamtzahl	32
weitere Aufteilung und Vergleich zum Vorjahr	
Ausrückengebiet Merzhausen & Wilhelmsdorf	18 +5 / 2018
Ausrückengebiet Usingen & weitere Stadtteile	12 -4 / 2018
Fremdes Ausrückengebiet	2 ±0 / 2018

3. Ausbildung

Die Wehrführung hatte für 2019 eine Ausbildungsoffensive ausgerufen und die Einkräfte verstärkt zur Teilnahme an Lehrgängen und Seminaren auf Landes-, Kreis- und Stadtebene aufgefordert. Dieser Aufforderung sind dankenswerter Weise viele Einsatzkräfte gefolgt. Dadurch konnte der Ausbildungsstand unseren Führungskräfte und Mannschaften erhöht werden und die Einsatzfähigkeit unserer Wehr gesteigert werden.

Wir unterstützten die Ausbildung auf Kreisebene mit der zweimaligen Abstellung unseres Löschfahrzeugs zu zwei Grundlehrgängen. Für den Grundlehrgang in Bad Homburg stand unser Löschfahrzeug 2 Wochen in der Homburger Feuerwache. Den Brandschutz in Merzhausen mussten wir während dieser Zeit mit einem Ersatzfahrzeug aus Usingen sicherstellen.

Durch den Erfolg der Ausbildungsoffensive bestärkt, wollen wir diese in 2020 weiter fortsetzen. Unsere Einsatzkräfte haben sich bereits zahlreich zu Ausbildungsveranstaltungen auf Landes- und Kreisebene angemeldet.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unserem Stellvertretenden Stadtbrandinspektor Andreas Lang herzlich für die stets wohlwollende Genehmigung und geduldige Prozessierung der Anmeldungen. Im Weiteren hoffen wir für 2020 auf die vollständige Genehmigung aller Anmeldungen. Ebenso bedanken wir uns bei unserem Stadtbrandinspektor Michael Grau der uns ebenso wohlwollend bei allen Ausbildungsvorhaben unterstützt.

a) Standortausbildung

In 2019 hat die Übungsgruppe 1 insgesamt 28 Übungen und 6 allgemeine Dienste mit einer Gesamtdauer von 111 h geleistet. Die Übungsgruppe 2 führte 15 Übungen und 7 allgemeine Dienstveranstaltungen mit einer Gesamtdauer von 76 h durch. Einige Veranstaltungen wurden gemeinsam von beiden Übungsgruppen genutzt.

Insgesamt haben die Mitglieder der Einsatzabteilung 928 Arbeitsstunden in Übungs- und Ausbildungsbetrieb investiert.

Gruppe / Gruppenführer	Übungen	Allgem. Dienste	Dauer
Gruppe 1 ♦ Sebastian Apel ♦ Markus Kazek	28	6	111
Gruppe 2 ♦ Samuel Becker ♦ Holger Solz	15	7	76
Summe			Gesamtstunden
			928

In dieser Statistik nicht enthalten sind die Übungsstunden der IuK-Gruppe der Feuerwehren der Stadt Usingen; diese wird zentral geführt.

Wir bedanken uns bei unseren Gruppenführern, den Übungsleitern/innen und allen Einsatzkräften.

Erfreulicherweise konnten wir in 2019 eine Steigerung der Übungsbeteiligung gegenüber dem Vorjahre erreichen. Ebenso erfreulich ist ein gewisser Kulturwandel. Wenn Übungsleiter verhindert sind, springt rasch ein Kamerad / eine Kameradin ein; die Einsatzkräfte entschuldigen sich bei Verhinderung auch verstärkt bei der Übungsleitung. Wir hoffen auf eine weitere Steigerung der Übungsbeteiligung (Anzahl Einsatzkräfte / Übung) und bauen auch weiter auf die Kommunikation im Verhinderungsfall.

b) Lehrgänge & Fortbildungen

Im Berichtszeitraum haben unsere Einsatzkräfte die folgenden Lehrgänge und Fortbildungen erfolgreich absolviert:

Lehrgang	Name
Grundlehrgang - Kreisebene, Neu-Anspach / Bad Homburg	◆ Jonas Grau ◆ Lutz Schneider ◆ Max Schneider
Maschinistin - Kreisebene, Königstein	◆ Vanessa Lorenz
Technische Hilfeleistung Verkehrsunfall - Kreisebene, Neu-Anspach / Usingen	◆ Sebastian Apel ◆ Samuel Becker ◆ Markus Kazek ◆ Petra Klentze ◆ Martin Mayer
Technische Hilfeleistung Bahnunfall I - Kreisebene, Oberursel	◆ Pascal Krämer
Realbrandseminar - Kreisebene, Kölsheim	◆ Vanessa Lorenz ◆ Petra Klentze
Vortrag „Falsche Taktik, Große Schäden“ - Kreisebene, Bad Homburg	◆ Michael Grau ◆ Martin Mayer ◆ Holger Solz
Realbrandausbildung - Stadtebene, Usingen	◆ Sebastian Apel ◆ Samuel Becker ◆ Ralf Friedrich ◆ Matthias Mohr ◆ Holger Solz
Waldbrandseminar Teil I - Stadtebene, Usingen / Grävenwiesbach	◆ Samuel Becker ◆ Ralf Friedrich ◆ Martin Mayer ◆ Holger Solz
Führerschein Klasse C - Stadtebene, Usingen	◆ Vanessa Lorenz ◆ Petra Klentze

Wir bedanken uns bei den Kameraden und Kameradinnen für die Teilnahme an den Standortausbildung und Lehrgängen auf Stadt-, Kreis- und Landesebene.

4. Besondere Aktivitäten

- ◆ Am 27. Februar 2019 unterwies unser Kamerad vom Rettungsdienst Jonas Wegmann unsere Einsatzkräfte im Gebrauch des Defibrilators.
- ◆ Am 12. November 2019 führte Jonas Wegmann eine Erste Hilfe-Übung durch. Hier konnten unsere Einsatzkräfte mit Gerätschaften des Rettungsdienst üben.
- ◆ Am 13. Dez. 2019 schlossen wir das Feuerwehrjahr traditionsgemäß mit einem gemeinsamen Essen von Einsatzabteilung, Alters- u. Ehren-Abteilung und Jugendfeuerwehr ab. Wie immer besuchte uns eine befreundete Feuerwehr. In 2019 war dies die FF Emmershausen die ihren 1965 gebauten Wasserwerfer, ein ehemaliges Polizeifahrzeug mitbrachte dessen Leistungsfähigkeit wir in der Praxis ausprobieren durften.
- ◆ In 2019 hatten insgesamt 7 Merzhäuser Feuerwehrmänner und -frauen die Gelegenheit eine Heißausbildung im Brandcontainer durchzuführen. Bei dieser Ausbildung müssen die Einsatzkräfte den Innenangriff in eine Container üben in dem echte Feuer entfacht werden.

5. Ausblick

a) Mannschaft

Wie bereits in den vergangenen Jahren berichtet, ist die Personalsituation die größte Herausforderung der FF Merzhausen und vieler anderer Freiwilligen Feuerwehren.

Die FF Merzhausen kann derzeit noch auf eine ausreichende Zahl von Einsatzkräften und Atemschutzgeräteträgern zählen und damit den Brandschutz in Merzhausen sicherstellen und ihren Beitrag zur Sicherheit der Bürger der Gesamtstadt angemessen leisten. In den nächsten 10 Jahren allerdings werde viele der momentan aktiven Einsatzkräfte altersbedingt ausscheiden müssen. Zur Erläuterung, der aktive Einsatzdienst muss normalerweise mit 60 Jahren beendet werden. Auf eigenen Wunsch und Antrag sowie bei gegebener körperlicher Eignung kann der Dienst bis zum Alter von 65 Jahren wahrgenommen werden.

Sofern wir nicht in naher Zukunft weitere Einsatzkräfte gewonnen und ausgebildet werden können, ist eine massive Einschränkung der Leistungsfähigkeit unserer Wehr zu erwarten.

Wir hoffen daher in 2020 weitere Einsatzkräfte für den aktiven Dienst und Mitglieder für die passive Förderung der FF Merzhausen zu gewinnen. Aus diesem Grund bitten wir alle Anwesenden für die Freiwillige Feuerwehr zu werben und ggf. Personen anzusprechen und bei Interesse Kontakte zur Wehrführung herzustellen.

An dieser Stelle auch nochmals der Hinweis auf unsere Internetpräsenz; hier sind alle Informationen, Termine und Kontaktinformationen abrufbar.

b) Ausrüstung

Wie bereits ausgeführt, rechnen wir für die Zukunft verstärkt mit Wald- und Flächenbrandlagen. Außerdem stellen wir uns auf eine Zunahme der Einsätze bei Verkehrsunfällen ein. Um diese Lagen angemessen abarbeiten zu können, wollen wir unsere Ausrüstung entsprechend ergänzen:

- ◆ Wasserrucksack zur Waldbrandbekämpfung
- ◆ Forstrucksack mit Waldbrandausrüstung
- ◆ Waldbrandwerkzeug
- ◆ Werkzeugholster TH VU

Für die weiteren Einzelheiten verweisen wir auf den Jahresbericht unseres Gerätewartes.

Für die Instandhaltung des Gerätehauses erachten wir folgende Punkte als sinnvoll:

- ◆ Schließanlage
- ◆ Einbruchschutz Fenster und Türen
- ◆ Mittel zur allgemeinen Instandhaltung

6. Schlussbemerkungen

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Mitgliedern der Einsatzabteilung für die geleisteten Dienste bedanken.

Wir haben einen guten Ausbildungsstand erreicht, welchen wir künftig noch weiter anheben wollen. Wir müssen den Vergleich mit anderen Freiwilligen Feuerwehren nicht fürchten. Wir können stolz auf die Leistungsfähigkeit unserer Wehr sein und können mit Selbstbewusstsein, aber auch mit Demut und Respekt, in die Einsätze gehen.

Ihr habt auch in 2019 dafür gesorgt, dass das Unternehmen Freiwillige Feuerwehr Usingen-Merzhausen zum Wohle unserer Mitmenschen läuft. Es gibt immer wieder Kameraden/innen, die wie selbstverständlich viele Aufgaben übernehmen und dafür einen guten Teil ihrer Freizeit opfern. Die Erledigung dieser Aufgaben erfolgt oft leise im Hintergrund und von Vielen unbemerkt und wird daher zu wenig gewürdigt, was hiermit geändert werden soll.

Vielen Dank für Einsatzbereitschaft und Kameradschaft!

Wir bedanken wir uns weiterhin bei den Mitgliedern des Fördervereins, der Stadtbrandinspektoren und der städtischen Gremien unter Leitung von Herrn Bürgermeister Steffen Wernard für die Unterstützung des Feuerwehrwesens in Merzhausen.

Merzhausen, im Januar 2020

Holger Solz
- Wehrführer

Martin Mayer
- Stellv. Wehrführer